



IPON entsendet Freiwillige in die Philippinen, die dort Menschenrechtsverteidiger\_innen begleiten, durch ihre Präsenz Menschenrechtsverletzungen verhindern und durch Dokumentation und Verbreitung ein internationales Netzwerk aufbauen.

## **Aktuelle Infos 05/11**

---

### Entwicklungen in den Philippinen

#### Negros:

- Teamsituation
- IPON begleitet friedliche Landübergabe auf der Hacienda Teves
- Entwicklungen im Mordfall auf der Hacienda Terecita

#### Mindanao

- Teamsituation
- Neues IPON- Büro im Norden Mindanaos

### Das Projekt in Deutschland

- Aktuelle Seminare
- Der neue „OBSERVER“ kommt!
- Info-Broschüre „Verteidiger\_innen verteidigen – Menschenrechte einfordern!“
- Neue englischsprachige Homepage
- Unterstützungsmöglichkeiten

---

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Interessierte,

Wir freuen uns, Ihnen/Euch nach drei Monaten die neuesten Entwicklungen der Arbeit IPONs mitteilen zu können. Alle Arten von Rückfragen, Anmerkungen und persönlichem Kontakt sind herzlich willkommen! ([info@ipon-philippines.org](mailto:info@ipon-philippines.org))

### Entwicklungen in den Philippinen

#### Negros:

- Teamsituation

In Negros sind zurzeit Nina Johnen, die noch bis Ende Juli vor Ort sein wird, sowie Holger Stoltenberg-Lerche und Dominik Hammann, die bis Ende Oktober in Bacolod bleiben.

Unterstützt werden sie von Lena Pfeffer und Tobias Lorch ab September. Im Oktober werden Gerlinde Becker und Denise Klein-Ackermann ebenfalls nach Negros ausreisen.

➤ IPON begleitet friedliche Landübergabe auf der Hacienda Teves

Auf der Hacienda Teves kam es vergangenen Monat zu einer friedlichen Landübergabe. Für die begleitete Gruppe gibt es nun Hoffnung, dass der langjährige Konflikt sich zum positiven wendet. Ein Bauernführer sagt hierzu:

*„Before there was a storm in my heart, but with this compromise it calmed down“.*

Es handelt sich hier um einen wichtigen Schritt, den IPON durch die von der regionalen Negrosgruppe initiierte Briefaktion Ende 2010 versucht hat zu unterstützen. Allerdings gilt es, die Situation auch nach der erhöhten Polizeipräsenz während der Landübergabe weiter zu beobachten. Die Gefahr erhöhter Gewalt gerade jetzt ist groß. IPON wird weiter vor Ort beobachten und so lange freuen wir uns über die erfolgreiche und friedlich verlaufene Landübernahme und den damit errungenen Sieg der TFM- Bauern.

➤ Entwicklungen im Mordfall auf der Hacienda Terecita

In den vergangenen Wochen ist es zu Entwicklungen im Mordfall Teresita (siehe Rundbrief Mai, August sowie November 2010: <http://www.ipon-philippines.org/45.html>) gekommen.

Zur Erinnerung: Auf der Hacienda Teresita wurde ein TFM- Bauer ermordet. Kurze Zeit später wurde einer der mutmaßlichen Mörder ebenfalls umgebracht.

Nun hat die Familie des mutmaßlichen Mörders Anzeige gegen den Bruder der Frau des ermordeten TFM- Bauern erhoben, der Angeklagte wurde bereits verhaftet. Was sich abzeichnet ist, dass die Familie des Verhafteten den Anzeigenstellern wohl einen ‚Deal‘ vorschlagen wird, welcher eine beidseitige Rücknahme der Anzeigen impliziert und jegliche Untersuchungen oder Aufklärungen im Mordfall Teresita beenden würde. IPON beobachtet weiterhin die Entwicklungen.

Mindanao:

➤ Teamsituation

Zurzeit sind Martin Bollmann und Christian Hallmann in Mindanao, und beziehen das neue Büro. Sie werden bis Ende Juni vor Ort sein. Ihre Nachfolger werden Alexia Knappmann und Stefan Kunze sein, ab Oktober werden sie Unterstützung von Carmen Albers und Stephanie Berry bekommen. Außerdem wird Jan Pingel, ehemaliger Observer in Bondoc, für ca. 1 ½ Jahre in Mindanao präsent sein und die Teams bei den Aufbauarbeiten unterstützen.

➤ Neues Büro im Norden Mindanaos

Martin Bollmann und Christian Hallmann berichten über die Arbeit von IPON im Süden der Philippinen:

*Nach dem Abschluss einer intensiven Vorstudie eröffnet IPON nun ein weiteres Büro im Norden Mindanaos, in der Provinz Bukidnon, in Malaybalay.*

*Die Farmerorganisation Don Carlos Bukidnon United Farmers Association Inc. (DCBUFAI) hat IPON im Mai 2011 offiziell angefordert, die Menschenrechtslage zu beobachten. Die Menschenrechtsverteidiger\_innen von DCBUFAI setzen sich für eine gerechte Vergabe der Landtitel, der Certificates of Land Ownership Award (CLOA), ein.*

*Da das Tochterunternehmen des multinationalen Konzerns DAVCO, Southern Fruits Products, daran interessiert ist, den monokulturellen Großanbau von Ananas in dem Gebiet*

*von Don Carlos weiter auszubauen, wird der Landkonflikt weniger durch die klassische Konstellation Farmer vs. Großgrundbesitzer charakterisiert; vielmehr erhält der Landverteilungsprozess besondere Dynamik durch das große, politisch einflussreiche Unternehmen DAVCO, das seine ökonomische Vormachtstellung durch Erweiterung der Anbauflächen behaupten möchte.*

*Obwohl die Farmer seit mehr als zwei Jahrzehnten auf den Feldern arbeiten und leben, gehören sie nicht zu den Begünstigten der Landreform. Vielmehr tendieren die zuständigen staatlichen Akteure dazu, Landtitel an solche (Nicht-)Farmer zu verleihen, die außerhalb der Felder wohnen und nur selten tatsächlichen Bezug zum Land haben.*

*Diese Prozedur der Landverteilung scheint im Interesse von DAVCO zu sein, da die damit begünstigten (Nicht-)Farmer „ihr“ Land umgehend nach Erhalt an DAVCO verpachten.*

*Die DCBUFAI-Mitglieder, die aus Furcht das Land noch nicht verlassen haben, leben in der ständigen Angst, von DAVCO-Bulldozern vertrieben zu werden. Im Jahr 2007 wurde der ehemalige Präsident von DCBUFAI, Franklin Labial, der unentwegt für die Farmer der Region Don Carlos einstand, vor seinem Haus von Unbekannten niedergeschossen nachdem er sich bei DAVCO über ein durchgeführtes Bulldozing beschwert hatte.*

Wir hoffen, dass wir mit der Eröffnung des neuen Büros in Mindanao einen Beitrag leisten werden hin zu einer sicheren Umgebung für Menschenrechtsverteidiger\_innen und dass wir durch unsere Präsenz unsere Partner von DCBUFAI unterstützen können.  
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

-----

## Das Projekt in Deutschland

➤ Aktuelle Seminare

IPON sucht jederzeit Freiwillige, die Lust haben, als Menschenrechtsbeobachter auf den Philippinen tätig zu sein.  
Eine Ausreise ist wieder ab Sommer 2012 möglich.

Vom **04.11 – 06.11 2011** findet das nächste **Einstiegsseminar** statt für eine Ausreise in die Philippinen im Juli 2012. Es wird parallel zum Vorbereitungsseminar II stattfinden, mit den Beobachtern, die im Januar 2012 ausreisen. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich zu informieren und einen ersten konkreten Eindruck zu gewinnen. Bei Interesse wenden Sie sich/wendet Euch einfach an: [info@ipon-philippines.org](mailto:info@ipon-philippines.org)!

➤ Der neue „OBSERVER“ kommt!

Ende Juni wird die neue Ausgabe der Zeitschrift "OBSERVER" erscheinen.  
Nachdem in der letzten Ausgabe das Thema der politischen Morde behandelt wurde, wird sich die kommende Ausgabe mit dem im Jahr 2010 vollzogenen politischen Wandel in den Philippinen befassen.

### **Political Changes in the Philippines – Change in Human Rights?**

Wie sieht das Verhältnis Politik-Verwaltung aus, welche Rolle spielen die unterschiedlichen Verwaltungsebenen und welche Veränderungen hat der Regierungswechsel für die Lage der Menschenrechtsverteidiger\_innen? Bringt Präsident Benigno ‚Noynoy‘ Aquino den erhofften Wandel in Bezug auf die Menschenrechtsslage im Land?

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

- Political changes – Changes in Human Rights Policies? A record.
- Reviewing the impact of the judicial system on sustaining and securing human rights.
- Towards ending impunity in the Philippines – the role of civic action and judicial processes.
- What are the current and future guidelines of human rights policy of the newly elected Aquino-Administration?
- The Statement of Assets, Liabilities, and Net Worth (SALN) of public officials as a way out of corruption?
- Civilian protection component of the international monitoring team
- Expectations to the President - The view of local human rights defenders.
- Fruitless Actions – or how state-agencies can cope with influential political clans
- Witness protection – remaining challenge or unmet promise?  
IPON evaluates red-baiting
- The Question of Red Baiting in the Philippines: More than Obstruction of NGO work"
- Ikaw na ba, Ginoong Aquino? - Are you the man, Mr. Aquino?
- Slum Fires in Manila – Consequences of an evolving conflict between urban poor and private property owners in the Philippines Capital
- From Marcos to Another Aquino: Impunity, Accountability and Transnational Justice in the Philippines
- IPON starts its work in Northern Mindanao

Erhältlich ist die Ausgabe wie immer für 3 EURO (zuzügl. Versandkosten) unter: 040 – 25 49 19 47; oder [kontakt@ipon-philippines.org](mailto:kontakt@ipon-philippines.org). Unter [www.ipon-philippines.org](http://www.ipon-philippines.org) finden Sie/findet ihr auch die vorhergegangenen Ausgaben.

➤ Info- Broschüre „Verteidiger\_innen verteidigen – Menschenrechte einfordern!“

Derzeit befinden wir uns in den Endzügen der Erarbeitung einer Infobroschüre mit dem Titel „**Verteidiger\_innen verteidigen – Menschenrechte einfordern!**“. Die Broschüre wird einführen in den rechtlichen Hintergrund von Menschenrechtsverteidigung, Beispiele von Menschenrechtsverteidiger\_innen aus Deutschland, Südostasien und den Philippinen vorstellen und als Kernstück eine Reihe von Mitmachtipps, Aktionsvorschlägen, Kontaktadressen und Literaturhinweisen enthalten.

Die Broschüre richtet sich an Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland, kann als Informationsquelle für Veranstaltungen und Aktionen zu Rate gezogen werden und soll sensibilisieren für die Vielfalt von Menschenrechtsverteidigung und die Möglichkeiten eigenen Engagements.

Sie wird Ende Juli erscheinen und ist für 5 EURO (zuzügl. Versandkosten) unter 040-25 49 19 47 oder [kontakt@ipon-philippines.org](mailto:kontakt@ipon-philippines.org) zu erhalten.

➤ Neue englischsprachige Homepage

We proudly present... <http://www.ipon-philippines.info>

Ein weiteres Projekt wurde erfolgreich in die Tat umgesetzt, und wir freuen uns, Ihnen und Euch unsere neue Homepage in englischer Sprache präsentieren zu können!

➤ Unterstützungsmöglichkeiten

Sollten Sie/ solltet Ihr Euch für die Arbeit von IPON interessieren, Platz und Interesse für einen Gastvortrag oder einen Infostand haben, so wenden Sie sich/wendet Euch gerne an [kontakt@ipon-philippines.org](mailto:kontakt@ipon-philippines.org).

Wir laden außerdem herzlich dazu ein, sich mit einer Email über die Arbeit von IPON zu informieren! [info@ipon-philippines.org](mailto:info@ipon-philippines.org).

Auch sind finanzielle Unterstützungen der Menschenrechtsbeobachter vor Ort eine große Hilfe für IPON, da die Projektarbeit die finanzielle Situation betreffend ein immer währendes Auf und Ab darstellt. In Bezug auf mögliche materielle Unterstützungsformen wenden Sie sich/wendet Euch bitte auch an: [kontakt@ipon-philippines.org](mailto:kontakt@ipon-philippines.org)!

Uns helfen auch bereits kleine Spenden an das Hamburger Büro sehr weiter und wir danken für jede Zuwendung! Wenn Sie/Ihr uns und die Arbeit der Menschenrechtsbeobachtung unterstützen wollt, wenden Sie sich/wendet Euch gerne und jederzeit an uns: [kontakt@ipon-philippines.org](mailto:kontakt@ipon-philippines.org) oder 040-254 91 947.

Darüber hinaus gilt weiterhin, dass Unterstützung bei bestimmten Aufgaben in Deutschland immer willkommen und hilfreich ist!

Bei Interesse wenden Sie sich/ Ihr Euch bitte ebenfalls an: [kontakt@ipon-philippines.org](mailto:kontakt@ipon-philippines.org).

-----

Wenn Sie/ihr öfter – und ganz direkt – Informationen über die Arbeit in den Philippinen erhalten möchten/möchtet, bitten Sie/bittet gern das aktuelle Observerteam unter [observer.negros@ipon-philippines.org](mailto:observer.negros@ipon-philippines.org) oder [observer.mindanao@ipon-philippines.org](mailto:observer.mindanao@ipon-philippines.org) um eine Aufnahme in den jeweiligen Unterstützerkreis! So erhält Ihr/euer Interesse an IPON eine persönliche Komponente und Informationen erreichen Sie/euch aus erster Hand und auf aktuelle Entwicklungen können Sie/kannst Du direkt reagieren.

Mit herzlichen Grüßen,

das IPON – Team Deutschland

Spendenkonto: Netzwerk Bildung und Projektarbeit e.V.  
GLS Gemeinschaftsbank; KtoNr: 111 90 85 800; BLZ: 43060967  
Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt und dem Institut für Auslandsbeziehungen gefördert.

IPON Philippines

Negros: 68 Florida St., Bary Villamonte, Bacolod City; Email: [observer.negros@ipon-philippines.org](mailto:observer.negros@ipon-philippines.org)

Mindanao: c/o Cyrus A. Ellorin, Ruiz Street, Sumpong, 8700 Malaybalay; Email: [observer.mindanao@ipon-philippines.org](mailto:observer.mindanao@ipon-philippines.org)

